

Lösung und Ende.

181

Leis verhallt der letzte Ton, es
War die Funktion beendet.
„Fräulein, und was seht Ihr blaß aus?“
Sprach die alte Fürstabtissin,
„Nehmt mein Fläschlein, 's wird Euch gut tun,
's ist wohlriechende Essenz drin
Aus der Klosterapotheke
Von San Marco zu Florenz.“

Jetzt schritt der Zug der Sänger
An der Damen Sitz vorüber.
„Gott im Himmel, sei mir gnädig,
Ja, er ist's! ich kenn' die Narbe
Auf der Stirn, — es ist mein Werner!“
Trübe ward's vor Margaretas
Augen, — Herz, was schlägst du wilde?
Nimmer wollt' der Fuß sie tragen,
Und ohnmächtig sank die Jungfrau
Auf den kalten Marmorboden.

Sechzehntes Stück.

Lösung und Ende.

Innocentius der Gifft
War ein guter Herr, auch hatt' ihm
Gut das Mittagmahl gemundet.
Tafelnd saß er und verzehrte
Eine Ananas zum Nachtisch,
Sprach zum Kardinal Albani:
„Wer war doch das blasse Fräulein,
Das heut morgen in Sankt Peter
Eine Ohnmacht angewandelt?“
Sprach der Kardinal Albani:
„Augenblicklich fehlt hierüber
Mir die Auskunft, doch ich werd' den
Monsignor Venusto fragen,
Der weiß alles, was in Rom bei
Tag sich und bei Nacht ereignet,
Weiß, was die Salons erzählen,